

Inhalt

	Seite
Erstes Kapitel: Kants Leben	1
1. Elternhaus, Bildungsgang, Hauslehrerzeit	1
2. Privatdozentenzeit. Vorkritische Schriften	11
3. Zeit der Professur und der kritischen Philosophie	21
Zweites Kapitel: Kants Philosophie des Sittlichen	53
1. Kants sittliche Lebensanschauung als Grundlage seiner Weltanschauung	53
2. Sittlichkeit und Glück	56
3. Pflicht und Neigung	62
4. Der formale Charakter von Kants Ethik	74
5. Pflicht als Begriff a priori	82
6. Der kategorische Imperativ	89
7. Die Frage der Gültigkeit des kategorischen Imperativs	101
8. Wert und Individualität in Kants Ethik	109
Drittes Kapitel: Kants Philosophie der Erkenntnis	125
1. Die Fragestellung	125
2. Der Grundgedanke der Erkenntnislehre	139
3. Die Sinnlichkeit in der Erkenntnis	145
4. Der Verstand in der Erkenntnis	157
5. Die Vernunft in der Erkenntnis	176
6. Wissen und Glauben	193
7. Realistische und idealistische Kantdeutung	198
8. Kants Freiheitslehre	204

	Seite
Viertes Kapitel: Kants Philosophie des Zweckmäßigen und des Endzwecks	216
1. Zweckmäßigkeit im Schönen und im Organischen	216
2. Die Erkennbarkeit der Natur als Zweckmäßigkeit	220
3. Die Zweckmäßigkeit im Schönen und Erhabenen	223
4. Die Zweckmäßigkeit des Organischen	235
5. Die Kultur des Menschen als letzter Naturzweck	240
6. Kants Geschichtsphilosophie	244
7. Die Lehre vom Endzweck	248
8. Die religiöse Weltdeutung	252
Fünftes Kapitel: Kants Philosophie der Religion	257
1. Die Sittlichkeit als Grundlage der Religion	257
2. Das „radikal Böse“ und die Anlage zum Guten in der Menschennatur	263
3. Der Kampf des Bösen und Guten; die Erlösung	276
4. Das Wunder	283
5. Der Sieg des Guten. Kirche und Gottesreich	287
6. Falscher und echter Gottesdienst	295
7. Das Problem der Theodizee	304
8. Die Fortbildung von Kants Religionsphilosophie im Opus postumum	313
Sechstes Kapitel: Kants Persönlichkeit. Seine geschichtliche Wirkung und Bedeutung für die Gegenwart	317
Schriftenverzeichnis	330
Verzeichnis philosophischer Ausdrücke	333